

Sachspenden – Allgemeines und Grundsätzliches

Unser Verein Deutsch-Philippinische Freunde e.V. hat sich mit dem grundlegenden Vertrauen in internationale Solidaritätsarbeit und die Hilfsbereitschaft der Menschen 1996 gegründet. Dem entspricht unser philippinisch-deutscher Partner Kapatiran. Beide Vereine arbeiten finanziell unabhängig, legen über jeden Cent Spende, von Mitgliedern und Freunden Rechenschaft ab mit regelmäßiger Prüfung durch Kassenprüfer.

Unsere **Hilfe ist gegenseitig**, d.h. über uns erhalten die Leute auf den Philippinen Informationen über Deutschland und umgekehrt - auch solche wo die Medien schweigen oder Dinge verfälscht wider geben.

Unsere Hilfe geht konkret an **Partner von der kämpferischen Opposition** auf den Philippinen, derzeit schwerpunktmäßig an ein Arbeiterbildungszentrum von Gewerkschaftern der Automobilindustrie in Laguna, sowie 233 streikende Toyota-Arbeiter mit ihren Familien, und in die Cordilleren an unsere Partner von der Gewerkschaft KMU im Mining sector. Im Vorstand von **Kapatiran** sind Vertreter dieser Organisationen.

In all den Jahren haben wir **Bestätigung und Verwendungszweck zu JEDER einzelnen Geld- und Sachspende** plus Kassenbericht erhalten. Wir konnten uns 4/2009 bei einer Reise auf die Philippinen vor Ort überzeugen, wie wichtig unsere Hilfe ist, und dass sie wirklich den Zweck erfüllt. Wir wohnten bei etlichen unserer Freunde zuhause.

In der **Weltwirtschafts- und Finanzkrise** sind unsere Hilfe mit Sachspenden sehr wichtig. Unsere Freunde riskieren ihren Job und auch ihr Leben im Kampf um Gewerkschaftsrechte. Sie wissen, dass es bei Entlassung kein Streik- oder Arbeitslosengeld gibt, um sich und ihre Familien weiter zu ernähren. Von ihrem Mut können wir sehr viel lernen.

Es sind Gewerkschafter, Frauen, Ureinwohner, Bauern und Bergleute. Bei unserer Hilfe erfahren sie durch unsere Partner, dass es **bewusste Spenden** diejenigen, die sich mutig für eine lebenswerte Zukunft in Opposition zur Regierung stellen. Sie erfahren dabei, dass es auch in Deutschland Armut und Umweltzerstörung und eine Opposition dagegen gibt.

Wir wissen, dass die meisten offiziellen **karitativen Organisationen** hier nicht helfen. Es gibt zwischen dem DPF e.V. und unseren Partnern ein gemeinsam über Jahre erkämpftes gegenseitiges Vertrauen darüber, dass die Spenden nicht Individualismus fördern sollen, sondern Hilfe leisten, organisiert Kämpfe zu führen - **eine internationale Solidarität und echte Völkerfreundschaft auf zu bauen**.

Es ist ein Skandal, dass die **korrupte philippinische Regierung Hilfgüter von caritativen und kirchlichen Organisationen bunkert**, mit dem Ziel, diese selbst zu nutzen oder als Wahlwerbung unter den Armen zu verteilen. Unsere Partner haben "Brigaden, die dem Volk dienen" auf die Beine gestellt, sammeln auch auf sich selbst gestellt bei philippinischen Leuten, die z.B. nicht von der Flut betroffen sind...

Statt individueller Hilfe, die zu Abhängigkeiten, Privilegien oder Neid führen kann, verteilen unsere Freunde die Spenden in Verbindung mit Informationen über die Lage der Menschen in Deutschland und führen die Auseinandersetzung darum, dass die Hilfen der organisierten Arbeit dienen. In Deutschland stößt diese neue Art der gegenseitigen Unterstützung auf große Aufgeschlossenheit und Zustimmung. Entsprechend wollen wir die Sammelaktivitäten von Geldspenden (fürs Porto der Boxen) und Sachspenden als Verein ausweiten und bitten auch Dich/Sie um Unterstützung.

**DPF e.V. Karlstr.35, 40764 Langenfeld, Tel:02173-18255; Fax: 02173-17568
email:vorstand@dpf-freunde.de. Deutsche Bank 24,Lfd, BLZ 30070024, Kto: 4081550**